

SCHAROTL

DIE ZEITUNG DES JENISCHEN VOLKES



Frohe Festtage und
alles Gute für's 2012



Seite

3	<i>Editorial deutsch / Editorial französisch</i>
4	<i>Die Radgenossenschaft</i>
5 - 6	<i>Impressionen Fekker-Chilbi 2011</i>
6	<i>Fekker-Chilbi 2011</i>
7	<i>Naschet Jenische</i>
8 - 9	<i>Medienberichte Fekker-Chilbi 2011</i>
10 - 11	<i>Jahresbericht 2011 (deutsch)</i>
11 - 12	<i>Jahresbericht 2011 (französisch)</i>
13 - 14	<i>Jahresprogramm 2012 (deutsch)</i>
14 - 15	<i>Programm 2012 (französisch)</i>
16	<i>Infobox</i>
17	<i>Einladung Generalversammlung 2012 (deutsch)</i>
18	<i>Einladung Generalversammlung 2012 (französisch)</i>
19	<i>Traktanden Generalversammlung 2012</i>
20	<i>Impressum</i>



P. GOTTIER

Beton-, Mauerwerkreinigungen + Imprägnierung



**Eichliwaldstrasse 4
Camping Platz Rania
7432 Zillis
Natel: 079 462 66 67**



Liebe Leserinnen und liebe Leser

Durch meine Operation der Schulter anfangs Oktober, konnte ich leider den Oktoberscharotl nicht erstellen. Obwohl ich noch immer Unfall habe, war es mir wichtig, dieses Ausgabe zu erstellen. Ich hoffe auf Ihr Verständnis.

Diese Ausgabe des Scharotls steht ganz im Zeichen der vergangen Fekker Chilbi 2011 in Brienz.

Wieder durften wir bei herrlichem Wetter 3 Tage zu Gast in Brienz sein und die Traditionen der Jenischen Kultur leben, zeigen und fühlen. Es waren wunderbare, fröhliche und vor allem herzliche Tage, welche gefüllt von schönen Begegnungen zwischen Menschen waren.

Die Brienzler haben uns wie immer mit offenen Armen empfangen. Die grosse Unterstützung der ganzen Gemeinde war enorm. Nur durch die vielen HelferInnen von Brienz, war es möglich, diesen Anlass erneut durchzuführen. Ich werde in dieser Ausgabe noch ausführlich darüber erzählen.

Durch Begegnungen mit Politik und Wirtschaft, konnten auch vielversprechende Kontakte geknüpft werden, welche uns bei der Erstellung von neuen Stand- und Durchgangsplätzen helfen werden. Auch die Medienberichte sind durchgehend positiv, wie Sie in dieser Ausgabe lesen können. Wir durften viele Medien empfangen, was beweist, dass dieser Anlass auf ein grosses Interesse allseits stösst.

Abgesehen von der Fekker-Chilbi, hatte die RG ein eher schlechtes Jahr. Meist waren wir damit beschäftigt, die Platzsituationen zu verbessern und Geld für unsere Arbeit aufzutreiben. Beides zwei Angelegenheiten, welche unsagbar schwierig und nervenaufreibend waren. Nur mit Mühe konnten wir dieses Jahr finanziell überstehen. Leider sind wir noch immer im Minus, was sich natürlich wieder auf das nächste Jahr auswirken wird. Wir können nicht mehr in die Zukunft denken, sondern müssen jeden Tag nehmen wie er ist. Mehr zu diesem Thema im Jahresrückblick.

Nun wünschen wir, das ganze Team der RG, Ihnen allen viel Freude beim lesen dieser Ausgabe und vor allem eine wunderbare Weihnachtszeit. Mögen alle Ihre Wünsche und Träume im Neuen Jahr in Erfüllung gehen.

Sandra Bosshard, Geschäftsleitung



Chères lectrices, chers lecteurs,

En raison de mon opération à l'épaule début octobre, je n'ai malheureusement pas pu préparer le Scharotl du mois d'octobre. Je suis toujours en convalescence mais je tenais absolument à sortir ce nouveau numéro. Je compte sur votre compréhension.

Ce numéro du Scharotl revient sur le dernier Fekker Chilbi de Brienz. Sous un temps magnifique, nous avons une nouvelle fois été pendant trois jours l'hôte de la ville de Brienz et avons pu vivre et montrer les traditions de la culture yéniche et vibrer à leur rythme. Les journées que nous avons passées ont été merveilleuses, joyeuses et surtout chaleureuses, remplies de belles rencontres entre individus.

Comme toujours, les gens de Brienz nous ont accueillis les bras ouverts. La commune toute entière nous a énormément soutenus. L'organisation de cette nouvelle édition de la manifestation a été possible grâce aux nombreux bénévoles de Brienz et à eux seuls. Je donne plus de détails à ce sujet dans le présent numéro. Grâce à des rencontres avec des personnalités du monde politique et économique, nous avons pu nouer des contacts très prometteurs qui nous aideront dans la création de nouvelles places de stationnement et de passage. Les articles diffusés dans les médias nous sont aussi très favorables comme vous pourrez le lire dans ce numéro. Nous avons accueilli de nombreux médias ce qui prouve le grand intérêt suscité par cette manifestation.

Evidemment, cette fois encore, le temps était merveilleux. Quand les anges voyagent...

Le Fekker-Chilbi mis à part, l'année a été plutôt mauvaise pour la RG («Radgenossenschaft»). La plupart du temps, nous avons été occupés à améliorer les situations des stationnements et à lever des fonds pour nous permettre de mener notre travail. Deux activités d'une difficulté indicible et nerveusement éprouvantes. Cette année, nous avons à peu près réussi à résister financièrement mais ce au prix de grands efforts. Malheureusement, nous sommes toujours dans le moins ce qui aura évidemment des répercussions sur l'année à venir. Nous ne pouvons plus nous projeter dans l'avenir mais devons prendre chaque jour comme il vient. Nous vous donnerons plus d'informations à ce sujet dans le bilan annuel.

Toute l'équipe de la RG vous souhaite à tous une bonne lecture et surtout de très belles fêtes de Noël. Que tous vos vœux et rêves pour la nouvelle année se réalisent.

Sandra Bosshard





Büroöffnungszeiten 2012:

Montag und Dienstag 09 00 - 17 00 h
Mittwoch 09 00 - 13 00 h

Während den oben genannten Zeiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Für Termine zur Besichtigung unseres Dokuzentrums ausserhalb der Öffnungszeiten, rufen Sie uns bitte an. Per Mail sind wir die ganze Woche erreichbar und auch für Notfälle ist auf dem Beantworter eine Telefonnummer hinterlegt: 044 432 54 44 / sekretariat@radgenossenschaft.ch

Weihnachtsbetriebsferien:

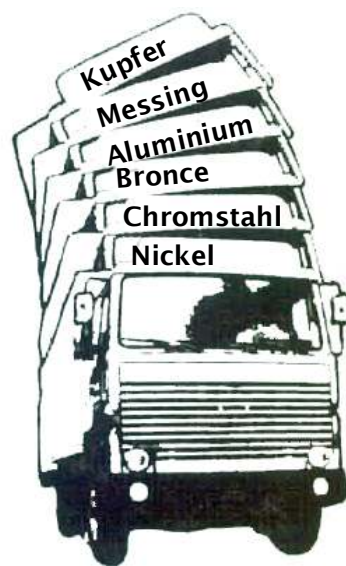
19. Dezember 2011 bis 8. Januar 2012



Metall-Handel Transporte und Entsorgung

Walter Gmür

Wartenbergstrasse 62
4133 Pratteln
Telefon: 061 / 821 96 44
Fax: 061 / 821 12 52
Natel: 079 / 322 43 52



Statuten der Radgenossenschaft

Durch unsere finanziellen Schwierigkeiten, war es uns nicht möglich, die Statuten im 2011 zu überarbeiten. Wir werden diesen Punkt im 2012 in Angriff nehmen und Sie in den kommenden Ausgaben des Scharotls informieren. Danke für Ihr Verständnis





Sekretariat

Seit Mitte Jahr, ist Reto Martinelli unser neuer Praktikant. Gloria Fux und Angelo Gerzner sind ausgetreten. Der Wechsel bei den Praktikanten ist normal, da wir diese nur immer eine gewisse Zeit bei uns aufnehmen können. Wir ermöglichen den Praktikanten einen Einblick in die Arbeitswelt des kaufmännischen Bereiches und sie können danach ihre Erfahrungen nutzen, um eine neue Arbeitsstelle auf dem Markt zu erhalten.

Die Arbeiten in der Geschäftsleitung bleiben gleich.

Ausländische Fahrende

Nach anfänglichem grossen Medienspektakel, haben sich die Meldungen bezüglich ausländischen Fahrenden wieder normalisiert.

Auf den Plätzen blieben die Probleme jedoch bestehen. Immer mehr ausländische Fahrende kommen auf die Plätze der Schweizer Jenischen. Da diese in viel grösseren Gruppen anreisen, werden die Jenischen meist gezwungen, die Plätze zu verlassen. Diese Problematik wird zukünftig weiter bestehen und sich noch verschärfen.

Dokumentations- und Begegnungszentrum

Auch dieses Jahr wurde das Zentrum rege genutzt:

Maturanden, Studenten, Besucher, Schulklassen usw., informierten sich und nutzten die Gelegenheit der Diskussionsrunde mit Fahrenden.

Das Interesse war wiederum sehr gross und bestätigt, dass unser Dokumentationszentrum auch wichtig für die Aufklärungsarbeiten für Sesshafte ist.

Anlässe konnten dieses Jahr keine durchgeführt werden, da uns die finanzielle Lage dies nicht erlaubte. Jedoch wurden viele Sitzungen durchgeführt.

Die Besucherzahl für das Jahr 2011: ca. 270

Öffentlichkeitsarbeit

Anlässe:

- Anlass in Brienz: 3 Tage Fekker-Chilbi in Brienz

Teilnahme an Sitzungen:

- Div. Teilnahmen an den GMS-Sitzungen
- Div. Teiln. an den Sitzungen der Stiftung f. Schweiz. Fahrende
- Div. Teiln. an den Sitzungen in St. Gallen (Platz St. Gallen)
- Div. Teiln. an den Sitzungen in Bern (Plätze Bern)
- Div. Besprechungen mit dem Kanton Aargau (Plätze)
- Div. Besprechungen mit dem Kanton Tessin (Monte Ceneri)
- Div. Besprechungen in Belp und Rüttenen
- Div. Sitzungen mit diversen Organisationen, Kantonen, Gemeinden usw.

Medienzusammenarbeiten:

Beobachter, Tangram, Radio DRS 1, Jungfrauzeitung, 20 Minuten Zeitung, 20 Minuten Bern, WOZ, Tages-Anzeiger, NZZ, Jungfrauzeitung und diverse andere Medien.

Sozialhilfe nicht finanzieller Art

Auch dieses Jahr hatten wir viele Anfragen zur Unterstützung der Jenischen im kaufmännischen Bereich. Das Angebot der RG, Jenischen in bürokratischen Belangen zur Seite zu stehen, wurde vielfach genutzt. Jedes Mitglied kann dieses Angebot in Anspruch nehmen.

Jenische Sprache

Die Arbeiten gingen auch dieses Jahr mit Sitzungen und Einsätzen bezüglich Übersetzungen weiter. Es konnte jedoch noch kein Abschluss gefunden werden, da der Aufwand mehr Arbeit und somit Zeit in Anspruch nimmt, als vorgesehen. Wir können jedoch auf gute Arbeiten von vielen Helfern zurück blicken und sind sicher, dass der Duden ein Erfolg wird.

Scharotl

Die Oktoberausgabe viel dieses Jahr aus. Sandra Bosshard hatte nach der Fekker-Chilbi eine Schulter-Arm-Operation und ist für 3 Monate ausgefallen. Da unser Team sehr klein ist und die Finanzlage sehr schlecht, konnten wir keine Person anstellen, um die Oktoberausgabe zu erstellen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Abonnementzahl 2011: ca. 114 (letztes Jahr 110)

Mitglieder

Wir waren auch dieses Jahr bestrebt, mehr Mitglieder zu werben. Auch wenn unsere Zahl nicht sehr hoch ist, sind diese Mitglieder uns sehr wichtig, denn sie stehen hinter der RG. Zusätzlich muss berücksichtigt werden, dass es hier immer um mindestens 2 - 4 Personen (Haushalt) geht. So wären es also über ca. 400 Jenische, welche zur RG stehen!

Die genaue Zahl der Mitglieder kann erst nach Abschluss der Buchhaltung ermittelt werden.

Mitgliederzahl 2011: ca. 130 (letztes Jahr 125)

Schule

Wir hatten dieses Jahr ca. 5 Familien, welche mit den Behörden bezüglich Schulentlassung/Schuldispens Probleme hatten. Durch unsere langjährigen Erfahrungen konnten wir diese jedoch lösen. Wir sind weiter bestrebt, dass die Kinder so lange wie möglich die Schule besuchen. Wichtig ist es jedoch, dass die Kinder weiterhin die Unterstützung von den Behörden erhalten, ihren Wurzeln zu folgen. Es ist nicht immer einfach, dies bei Staatsbetrieben durchzusetzen.

Stand- und Durchgangsplätze

Kanton Aargau:

Im Schachen wird der Durchgangsplatz neu saniert. Im Frühling wird er bereit sein. Im Juni / Juli 2012 wird eine Einweihung stattfinden.

Windisch: Alle Sanitäranlagen wurden saniert.

St. Gallen: Der Kredit ist bewilligt und der Platz wird voraussichtlich im 2013 eröffnet werden (ohne Gewähr).



Stiftung „Zukunft für Schweizer Fahrende“

Wir danken an dieser Stelle allen Stiftungsratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und das Engagement zugunsten der Schweizer Fahrenden. Speziell bedanken wir uns beim Präsidenten Werner Niederer, für seinen grossen Einsatz. Wir wünschen ihm für die Zukunft nur das Beste.

Verwaltungsräte

Auch dieses Jahr hatten wir 4 Verwaltungsratssitzungen. Die Verwaltungsräte haben einen schweren Stand. Viele Jenische verstehen nicht, weshalb nicht mehr Plätze vorhanden sind. Vielfach werden die Verwaltungsräte auch zu unrecht angegriffen. Sie haben eine schwere Arbeit zu erledigen und stehen durch ihren Einsatz 200% hinter der Kultur und dem Leben der Schweizer Fahrenden. Die Entlohnung ist minimal und nur durch ihre Überzeugung, sich für die Belange der Schweizer Fahrenden einzusetzen, stehen sie täglich unter Druck. Verwaltungsrat zu sein, heisst Verantwortung zu tragen, nicht überall beliebt zu sein und sich mit den Behörden rumzuschlagen. Eine Arbeit, welche gelobt und anerkannt werden muss.

Der Verwaltungsrat hat sich seit der letzten GV nicht verändert, mit der Ausnahme des Austrittes von Angelo Gerzner (Austritte erfolgen bei 2 unentschuldigtem Verwaltungsratssitzungsterminen automatisch).

Ein herzliches Dankeschön an alle VR-Mitglieder, für die tolle Zusammenarbeit, für die vielen Einsätze und die Treue.

Zusammenfassung

Durch unsere sehr schlechte finanzielle Lage, konnten wir dieses Jahr nicht alle unsere Ziele erreichen. Viel Arbeitszeit musste für die Beschaffung von Geldern investiert werden. Das Minus, welche bereits an der GV 2011 diskutiert wurde, konnte nicht aufgehoben werden. Genaue Zahlen folgen an der GV 2012.

Wir hoffen, dass die Behörden erkennen, wie wichtig die Arbeit der RG ist und sich bewusst werden, dass ohne den Einsatz der RG die Problematik der Jenischen massiv ansteigen wird. Aber auch die Kosten würden den Subventionsbeitrag bei weitem übersteigen! So ist es fragwürdig, wieso wieder bei einer Minderheit gespart wird, während andere Bereiche vom Bund grosszügig unterstützt werden. Es ist nun mal so, dass man mit dem Einsatz für Minderheiten keine Blumentöpfe gewinnen kann, was unser Stand bei den Politikern extrem schwierig macht.

Zürich, im Dezember 2011
Daniel Huber, Präsident



Rapport annuel 2011 de la Radgenossenschaft der Landstrasse

Secrétariat

Depuis le milieu de l'année, Reto Martinelli est notre nouveau stagiaire. Gloria Fux et Angelo Gerzner sont partis. Le départ des stagiaires s'inscrit dans le cours normal des choses; nous ne pouvons les garder chez nous que pendant un temps déterminé. Nous permettons aux stagiaires de découvrir le monde du travail dans le domaine commercial ce qui leur donne la possibilité ensuite d'utiliser leur expérience pour décrocher sur le marché un nouveau poste de travail.

Les travaux de la direction restent les mêmes.

Gens du voyage étrangers

Après le grand spectacle médiatique des débuts, les informations concernant les gens du voyage étrangers se sont à nouveau normalisées.

Mais sur les aires, les problèmes sont restés. De plus en plus de gens du voyage étrangers viennent sur les aires des Yéniches suisses. Comme ils voyagent en grands groupes, les Yéniches sont la plupart du temps obligés de quitter les aires. Cette problématique va persister à l'avenir et même s'intensifier.

Centre de documentation et de réunion

Cette année également, le Centre a été bien utilisé:

Des bacheliers, étudiants, visiteurs, classes d'école, etc. se sont informés et ont saisi l'occasion de discuter avec les gens du voyage.

L'intérêt était une nouvelle fois très grand et confirme l'importance de notre centre de documentation dans les travaux de sensibilisation des sédentaires.

Aucune manifestation n'a pu être organisée cette année car nos moyens financiers ne nous l'ont pas permis. De nombreuses réunions ont toutefois été organisées.

Nombre de visiteurs au cours de l'année 2011: env. 270

Relations publiques

Manifestations:

- Rencontre à Brienz: 3 jours de Fekker-Chilbi à Brienz

Participation aux réunions:

- Diverses participations aux réunions GMS
- Diverses participations aux réunions de la Fondation pour les gens du voyage suisses
- Diverses participations aux réunions à Saint-Gall (aire de Saint-Gall)
- Diverses participations aux réunions à Berne (aire de Berne)
- Diverses rencontres avec le canton d'Argovie (aires)
- Diverses rencontres avec le canton du Tessin (Monte Ceneri)
- Diverses rencontres à Belp et Rüttenen
- Diverses rencontres avec différents organismes, cantons, municipalités, etc.

Coopération avec les médias:

Beobachter, Tangram, Radio DRS 1, Jungfrauzeitung, journal 20 Minuten, 20 Minuten Berne, WOZ, Tages-Anzeiger, NZZ, et plusieurs autres médias

Aide sociale de nature non financière

Cette année encore, les demandes d'aide des Yéniches dans le domaine commercial ont été nombreuses. L'aide aux démarches administratives, proposée par la RG a beaucoup été utilisée. Tout membre peut avoir recours à cette offre.

Langue yéniche

Les travaux se sont poursuivis cette année avec des réunions et des missions concernant les traductions. Cependant, cette activité n'a pas encore pu se terminer en raison de la charge de travail et donc de temps supérieure à celle prévue. Nous pouvons toutefois compter sur le bon travail de nombreux bénévoles et nous sommes certains que le dictionnaire sera un succès.

Scharotl

Cette année, le numéro d'octobre n'a pas paru. Après le Fekker-Chilbi, Sandra Bosshard a subi une opération à l'épaule et au bras et a été absente pendant 3 mois. Comme notre équipe est très petite et notre situation financière très mauvaise, nous n'avons pu recruter personne pour préparer le numéro d'octobre. Merci de votre compréhension.

Nombre d'abonnements 2011: env. 114 (contre 110 l'an dernier)

Membres

Cette année encore, nous nous sommes efforcés de recruter de nouveaux membres. Même si leur nombre n'est pas très élevé, ces membres sont très importants car ils soutiennent la RG. Aussi est-il nécessaire de prendre en considération qu'il s'agit toujours au minimum de 2 à 4 personnes (foyer). Au total, ils sont donc un peu plus de 400 Yéniches à soutenir la RG!

Le nombre exact des membres ne peut être déterminé qu'après la clôture des comptes.

Nombre des membres 2011: env. 130 (contre 125 l'an dernier)

Ecole

Cette année, nous avons eu env. 5 familles confrontés avec les autorités à des problèmes de renvoi/dispense scolaire. Mais grâce à notre expérience de longue date, nous sommes parvenus à les résoudre. Nous faisons toujours tout notre possible pour que les enfants aillent à l'école le plus longtemps possible. Il est cependant important que les autorités encouragent les enfants à respecter leurs racines. Ce n'est pas toujours facile d'imposer cela aux entreprises publiques.

Aires de séjour et de transit

Canton d'Argovie:

A Schachen, l'aire de transit va être refaite. Il sera prêt au printemps. Une inauguration aura lieu en juin/juillet 2012.

Windisch: toutes les installations sanitaires ont été refaites.

St-Gall: le crédit est accordé et l'ouverture de l'aire est prévue en 2013 (sans garantie).

Fondation «L'avenir des gens du voyage suisses»

Nous tenons à remercier tous les membres du Conseil pour leur

coopération et leur engagement en faveur des gens du voyage suisses. Nous remercions tout spécialement le Président Werner Niederer pour l'ampleur de son action. Nous lui souhaitons le meilleur pour l'avenir.

Conseillers d'administration

Cette année encore, nous avons eu 4 réunions du conseil. Les conseillers d'administration ont une position difficile. Beaucoup de Yéniches ne comprennent pas pourquoi les aires ne sont pas plus nombreuses. Souvent, l'attaque est dirigée, à tort, vers les conseillers d'administration. Ils ont un dur travail à accomplir et, par leur engagement, soutiennent à 200% la culture et la vie des gens du voyage suisses. Leur rémunération est minime et seule leur conviction de s'engager en faveur des intérêts des gens du voyage suisses leur fait accepter d'être chaque jour sous pression. Etre conseiller d'administration, c'est porter une responsabilité, ne pas être apprécié partout et se battre avec les autorités. Un travail digne d'éloges et de reconnaissance.

Le conseil d'administration n'a pas changé depuis la dernière AG à l'exception de la sortie d'Angelo Gerzner (la sortie est automatique au bout de 2 absences non excusés aux réunions).

Un grand merci à tous les membres du Conseil d'administration pour l'excellente collaboration, les nombreuses missions effectuées et leur loyauté.

Récapitulatif

En raison de notre très mauvaise situation financière, nous n'avons pas pu cette année atteindre tous nos objectifs. De nombreuses heures de travail ont été investies dans la collecte de fonds. Le déficit dont nous avons déjà discuté lors de l'AG 2011 n'a pas pu être résorbé. Des chiffres précis seront donnés lors de l'AG 2012.

Nous espérons que les autorités reconnaîtront l'importance du travail de la RG et sont conscientes que l'absence d'action de la RG entraînera un net redoublement de la problématique des Yéniches. Les coûts seraient aussi nettement supérieurs au montant des subventions! On peut s'interroger sur le pourquoi de ces nouvelles économies sur le dos d'une minorité et le versement par la Confédération de subventions généreuses à d'autres secteurs. En fait, l'action en faveur de minorités ne permet pas de gagner grand-chose ce qui rend extrêmement difficile notre position face aux politiciens.

Zurich, décembre 2011

Daniel Huber, président





Sekretariat

Es ist vorgesehen, dass Sekretariat wie folgt zu besetzen:

Praktikant Reto Martinelli: 80%

Geschäftsleiterin Sandra Bosshard : Sekretariat, Administration, Buchhaltung, Werbung usw. 80%

Öffnungszeiten Sekretariat: Montag und Dienstag 9.00 – 17.00
Mittwoch 9.00 – 13.00

Das Dokuzentrum ist auch ausserhalb der Öffnungszeiten (nach Absprache) für Schulklassen, Gruppen usw. zugänglich.

Ausländische Fahrende

Um die Problematik auf den Plätzen mit ausländischen Fahrenden zu vermindern, ist folgendes geplant:

- Mit den Kantonen, wo Plätze sind, eine einheitliche Regelung finden
- Beschaffung von zusätzlichen Mitteln, um die Arbeiten bezüglich ausländischen Fahrenden und die damit verbundenen Problematiken wahrnehmen zu können

Dokumentations- und Begegnungszentrum Die Stadt Zürich hat uns für das Dokumentationszentrum einen Beitrag gesprochen, welcher uns ermöglicht, im 2012 ca. 10 Schulklassen der Stadt Zürich einzuladen und diese mit Filmen, Diskussionsrunden und Gesprächen mit Jenischen auf die Lebensproblematiken der Fahrenden Kultur hinzuweisen. Dadurch können wir erneut die Sensibilisierung fördern und Barrieren abbauen.

Öffentlichkeitsarbeit / Anlässe / Wanderausstellung

Wanderausstellung:

Wir werden im 2012 ein Projekt starten, um eine neue, aktuelle Wanderausstellung realisieren zu können. Die bestehende entspricht nicht mehr der heutigen Realität und kann dadurch auch nur noch teilweise genutzt werden.

Im Oktober ist wieder die Fekker-Chilbi in Brienz geplant. Wir gehen davon aus, dass die Gemeinde uns erneut einladen wird. Die Abschlussitzung ist noch ausstehend.

Unsere Homepage ist in einem schlechten Zustand und kann in dieser Art nicht weiter ausgearbeitet werden, da der Speicherplatz zu klein ist. Um eine neue HP erstellen zu können, müssen wir im 2012 ebenfalls ein Projekt starten.

Sozialhilfe

Wir gehen davon aus, dass im 2012 die Anfragen für Unterstützungen in finanziellen Fragen weiterhin steigen wird. Dafür werden wir mit humanitären Organisationen zusammen arbeiten. Unser Einsatz für Schweizer Fahrende bleibt bestehen und die Mitglieder können Hilfestellungen (ohne finanzielle Ansprüche) bei der RG anfordern.

Jenische Sprache

Es ist davon auszugehen, dass die DVD im 2012 fertig gestellt wird. Der Duden ist noch immer in Bearbeitung. Es ist wichtig, hierbei nicht die Zeit im den Vordergrund zustellen, sondern die Richtigkeit der Angaben.

Scharotl

Aus wirtschaftlichen Gründen wird die Zeitung weiterhin schwarzweiss gedruckt werden. Neu wird eingeführt, dass der Scharotl auch per Mail erhältlich ist und so in Farbe. Durch diese neue Möglichkeit sparen wir Kosten und Arbeitsaufwände. Zusätzlich kann der Scharotl so vor allem an Gratisabos wie Gemeinden, Ämter usw. ohne Kosten zugestellt werden.

Mitglieder

Mitglieder zu finden, ist für die RG sehr wichtig. Nur so können die Fahrenden Informationen erhalten, welche ihnen in ihrem Leben helfen. Leider haben wir nicht die Möglichkeit wie andere Printmedien, unsere potenziellen Mitglieder anzuschreiben, weil uns die Daten fehlen. So setzen wir weiter auf unseren Verwaltungsrat, welcher für die RG die Werbetrommel rührt. An der Fekker-Chilbi wird für die Mitgliedschaft geworben sowie an allen anderen Anlässen.

Schule

Um die Arbeiten mit den verschiedenen Schulen und Behörden zu vereinfachen, werden wir ein Informationsblatt erstellen, welches wir im 2011 nicht geschafft haben. Daraus ist ersichtlich, wie die Schulen und Behörden die Dispense handhaben können. Das Infoblatt wird einerseits den eingehenden Fragenden zugestellt, den Schulen – welche wir für das Dokuzentrum anschreiben beigelegt und zusätzlich noch auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Stand- und Durchgangsplätze

Folgende Aufgaben sind fürs 2012 vorgesehen:

- bestehende Plätze betreuen
- mögliche Plätze weiter aktiv bearbeiten
- vermeiden, dass Plätze geschlossen/verkleinert werden
- vermeiden, dass „Schweizerplätze“ von ausländischen Fahrenden besetzt werden
- Der Spontanhalt weiter gewährleistet ist

Kanton Aargau:

Im Schachen wird der Durchgangsplatz neu saniert. Im Frühling wird er bereit sein. Im Juni / Juli 2012 wird eine Einweihung stattfinden.

Windisch: Alle Sanitäranlagen wurden saniert.

St. Gallen: Der Kredit ist bewilligt und der Platz wird voraussichtlich im 2013 eröffnet werden (ohne Gewähr).

Stiftung „Zukunft für Schweizer Fahrende“

Wir hoffen auf eine weitere gute und effiziente Zusammenarbeit, welche für die Schweizer Fahrenden wichtig ist. Zusätzlich hoffen wir, dass die Zusammenarbeit mit dem VBS, endlich zu einem Erfolg kommt und Plätze auf ausgemusterten Militärarealen geschaffen werden.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit, mit dem neuen Stiftungspräsidenten Herr Dr. Markus Notter.



Verwaltungsräte

Die Sitzungen werden wie immer 4x jährlich durchgeführt. Die Zuständigkeiten können sich ändern – geplant ist jedoch nichts. Die Spesenansätze bleiben wie vom Bund festgelegt bestehen.

Rechtsbeistand

Wir sehen uns im 2012 nicht in der Lage, weitere Rechtsfälle bezüglich Plätze etc. zu bearbeiten. Uns fehlen die finanziellen Mittel, um die Kosten eines Anwaltes zu tragen.

Zusammenfassung

Wir werden im 2012 bezüglich unserer Vorhaben etwas zurück stehen und so versuchen, das finanzielle Loch zu stopfen. Wir hoffen auf Unterstützungen von allen Seiten, sodass die Radgenossenschaft weiterhin ihre wichtige Position innehalten kann.

Im Dezember 2011

Daniel Huber, Präsident

Programme de l'année 2012

Secrétariat

Il est envisagé de pourvoir les postes suivants pour le Secrétariat:

Stagiaire Reto Martinelli: 80%

Directrice Sandra Bosshard: secrétariat, administration, comptabilité, publicité etc. 80%

Horaires d'ouverture du secrétariat: Lundi et mardi de 9h00 à 17h00 – mercredi de 9h00 à 13h00

Le centre de documentation est accessible également en dehors des heures d'ouverture (sur réservation) pour les écoles, groupes, etc.

Gens du voyage étrangers

Voici ce qui est prévu pour endiguer la problématique sur les aires que nous avons avec les gens du voyage étrangers:

Avec les cantons qui possèdent des aires, trouver un arrangement commun

Acquisition de moyens supplémentaires pour être en mesure de traiter les travaux concernant les gens du voyage étrangers et problématiques associées

Centre de documentation et de réunion La Ville de Zurich s'est dite favorable à nous verser une subvention pour le centre de documentation afin de nous permettre d'inviter env. 10 classes de la Ville de Zurich en 2012 et, par des films, des débats et discussions avec les Yéniches, de les informer sur les problématiques de vie de la culture des gens du voyage. Ainsi pourrions-nous de nouveau favoriser la sensibilisation et faire tomber les barrières.

Relations publiques / Événements / Exposition itinérante

Exposition itinérante:

En 2012, nous allons lancer un projet d'exposition itinérante nouvelle, d'actualité. Celle qui existe ne correspond plus à la réalité d'aujourd'hui et, par conséquent, son utilisation n'est plus que partielle.

En octobre, la rencontre Fekker-Chilbi est prévue de nouveau à Brienz. Nous supposons que la municipalité va nous inviter de nouveau. La réunion finale n'a pas encore eu lieu.

Notre site web est en mauvais état et ne peut plus être développé de cette façon parce que l'espace est insuffisant. En 2012, nous devons également lancer un projet de création d'un nouveau site web.

L'aide sociale

Nous prévoyons qu'en 2012, les demandes de soutien financier vont continuer à augmenter. Nous allons travailler à cet effet avec les organisations humanitaires. Notre engagement en faveur des gens du voyage suisses est maintenu et les membres peuvent demander des aides (sans exigences financières) auprès de la RG.

Langue yéniche

Le DVD sera probablement achevé en 2012. Le Duden est toujours en cours d'élaboration. Il est important ici de ne pas faire du temps la priorité mais de se concentrer sur la justesse des contenus.

Scharotl

Pour des raisons économiques, le journal continuera à être imprimé en noir et blanc. La nouveauté est que le Scharotl est également disponible par mail en couleur. Grâce à cette nouvelle possibilité, nous économisons des frais et du travail. En outre, le Scharotl peut avant tout offrir des abonnements gratuits aux communautés et aux organismes publics, etc. sans frais.

Membres

Pour la coopérative, il est très important de trouver de nouveaux membres. Pour les voyageurs, c'est là la seule façon d'obtenir des informations qui leur facilite la vie. Malheureusement, nous n'avons pas la possibilité, comme d'autres publications, d'écrire à nos membres potentiels, parce que nous manquons de données. C'est pourquoi nous continuons à compter sur notre conseil d'administration pour nous faire de la publicité. Lors de la rencontre Fekker-Chilbi ainsi que lors de toutes les autres manifestations, nous annoncerons notre adhésion.

Ecole

Pour simplifier le travail des différentes écoles et autres organismes, nous allons créer un bulletin d'information que nous n'avons pas réussi à mettre sur pied en 2011. Il indiquera comment les écoles et les autorités peuvent gérer la distribution. Le bulletin d'information est envoyé sur demande, en particulier aux écoles – auxquelles nous écrivons au sujet du centre de documenta-

tion et est en outre publié sur notre site Web.

Aires de séjour et de transit

Les travaux suivants sont prévus pour 2012:

- support des emplacements existants
- travail sur d'autres emplacements possibles
- éviter la fermeture ou la réduction des aires
- éviter que les «aires suisses» soient occupées par des gens du voyage étrangers
- continuer à garantir la possibilité d'arrêt spontané

Canton d'Argovie:

A Schachen, l'aire de transit va être refaite. Il sera prêt au printemps. Une inauguration aura lieu en juin/juillet 2012.

Windisch: toutes les installations sanitaires ont été refaites.

St-Gall: le crédit est accordé et l'ouverture de l'aire est prévue en 2013 (sans garantie).

Fondation «L'avenir des gens du voyage suisses»

Nous espérons poursuivre une bonne collaboration efficace, qui est importante pour les gens du voyage suisses. Nous espérons aussi que la collaboration avec le DDPS va finalement se solder par un succès et la création d'aires sur des terrains militaires abandonnés.

Nous espérons une collaboration prospère avec le nouveau président de la fondation Monsieur Markus Notter.

Conseillers d'administration

Les réunions se déroulent toujours 4 fois par an. Les responsabilités peuvent changer – cependant rien n'est prévu. L'affectation des dépenses demeure celle définie au niveau fédéral.

Aide juridique

Nous ne sommes pas en mesure, en 2012, de traiter de nouveaux litiges concernant les aires. Nous n'avons pas les moyens financiers pour prendre en charge des frais d'avocat.

Résumé

En 2012, nous serons quelque peu plus prudents à l'égard de certains de nos projets pour tenter de combler le déficit financier. Nous espérons le soutien de tous les côtés, de sorte que notre organisation puisse continuer à maintenir son importante position.

Décembre 2011

Daniel Huber, président





Zuständigkeiten unserer Verwaltungsräte für die jeweiligen Kantone:

Aargau Daniel Huber	079 662 58 21	e-mail: daniel.huber@huber-dienstleitungen.ch
IR + AR Sascha Huber	079 227 22 44	e-mail: hubersascha13@bluewin.ch
Basel-Land + Basel-Stadt Jeremy Huber / Charles Huber	076 308 00 34 079 669 33 44	e-mail: huberJ7@gmail.com e-mail: huber-charles@bluewin.ch
Bern Pascal Gottier / Beni Huber	079 462 66 67 076 308 78 76	e-mail: beniundsabrina@gmail.com
Freiburg Daniel Huber	079 662 58 21	e-mail: daniel.huber@huber-dienstleitungen.ch
Genf Daniel Huber	079 662 58 21	e-mail: daniel.huber@huber-dienstleitungen.ch
Glarus Sascha Huber	079 227 22 44	e-mail: hubersascha13@bluewin.ch
Graubünden Adam Huser	076 402 45 11	e-mail: adam.huser@gmail.com
Jura Daniel Huber	079 662 58 21	e-mail: daniel.huber@huber-dienstleitungen.ch
Luzern Pascal Gottier / Beni Huber	079 462 66 67 076 308 78 76	e-mail: beniundsabrina@gmail.com
Neuenburg Daniel Huber	079 662 58 21	e-mail: daniel.huber@huber-dienstleitungen.ch
Obwalden + Nidwalden Pascal Gottier / Beni Huber	079 462 66 67 076 308 78 76	e-mail: beniundsabrina@gmail.com
Schaffhausen Pascal Gottier / Beni Huber	079 462 66 67 076 308 78 76	e-mail: beniundsabrina@gmail.com
Schwyz Bruno Huber	079 600 79 49	e-mail: hubbru69@bluewin.ch
St. Gallen Bruno Huber	079 600 79 49	e-mail: hubbru69@bluewin.ch
Solothurn Jeremy Huber / Charles Huber	076 308 00 34 079 669 33 44	e-mail: huberJ7@gmail.com e-mail: huber-charles@bluewin.ch
Tessin Adam Huser	076 402 45 11	adam.huser@gmail.com
Thurgau Bruno Huber	079 600 79 49	e-mail: hubbru69@bluewin.ch
Uri Jeremy Huber / Charles Huber	076 308 00 34 079 669 33 44	e-mail: huberJ7@gmail.com e-mail: huber-charles@bluewin.ch
Waadt Daniel Huber	079 662 58 21	e-mail: daniel.huber@huber-dienstleitungen.ch
Wallis Claude Birchler	079 439 45 63	e-mail: c-birchler@bluewin.ch
Zug Daniel Huber	079 662 58 21	e-mail: daniel.huber@huber-dienstleitungen.ch
Zürich Daniel Huber	079 662 58 21	e-mail: daniel.huber@huber-dienstleitungen.ch

Generalversammlung 2012



Einladung Generalversammlung 2012

Sehr geehrte Mitglieder/Innen

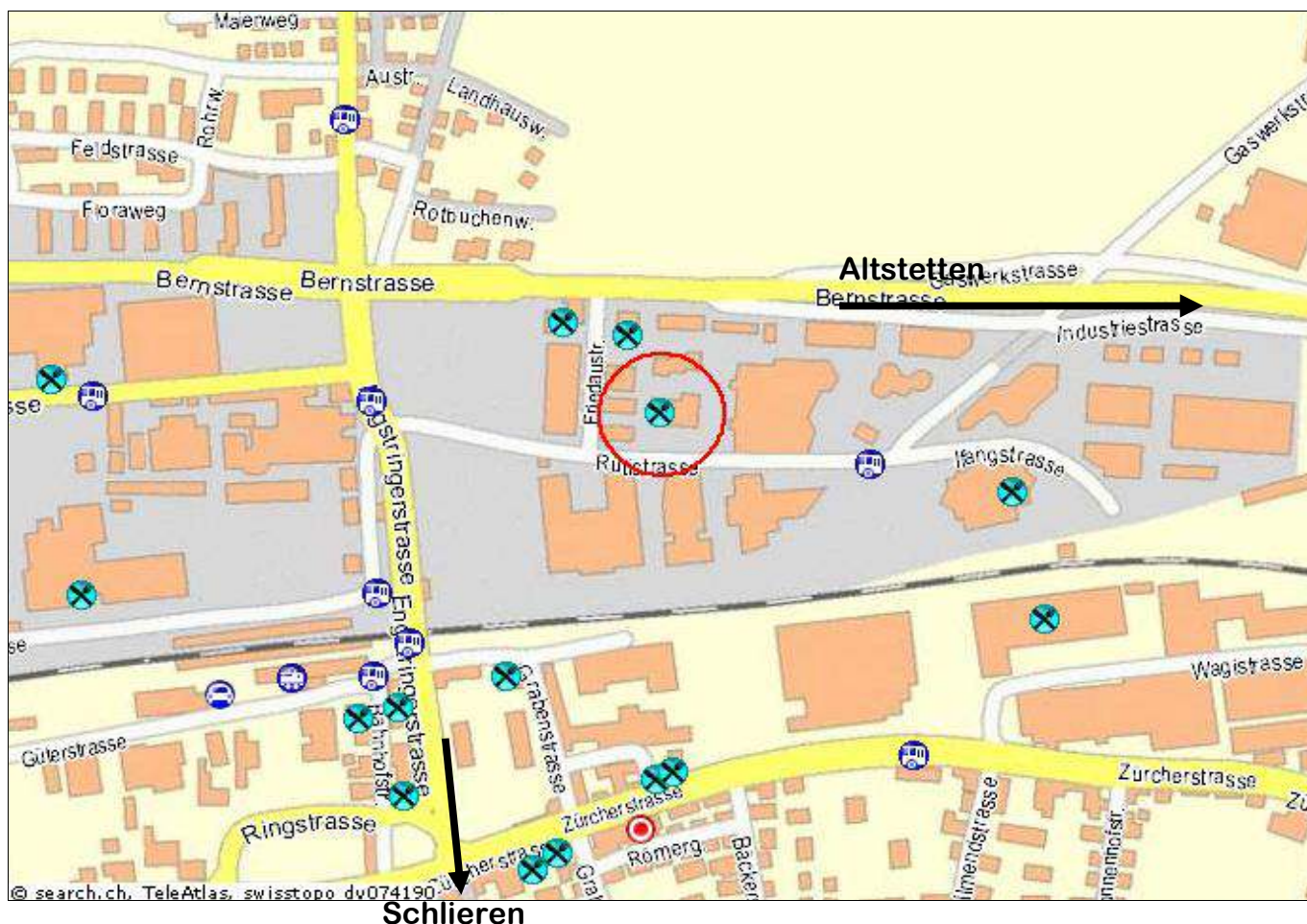
Im 2012 wird die Generalversammlung wieder im Restaurant Walo's in Zürich statt finden. So können wir Ihnen, trotz Sparmassnahmen, nach der GV einen Apéro mit anschliessendem Essen mit Dessert offerieren. Die Getränke zum Essen sind dabei nicht enthalten.

Um genügend Essen vorreservieren zu können, bitten wir Sie um eine Anmeldung bis 28. Februar 2012. Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen das Sekretariat gerne zur Verfügung.

Die GV findet statt am: Samstag, 31. März 2012
Wo: Walo Restaurant, Rütistrasse 5, 8952 Schlieren
Beginn: 11.00 Uhr
Apéro: 12.30 Uhr, anschliessend Essen

Parkplätze sind genügend in der Umgebung vorhanden.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.



Assemblée générale 2012



Assemblée générale 2012

Chères/Chers membres,

Aussi en 2012, l'assemblée générale (ag) de la Radgenossenschaft (rg) ne se déroulera plus dans nos bureaux à la Hermetschloostrasse, mais de nouveau au Restaurant Walo's à Schlieren. Malgré les mesures d'économies, nous pourrons vous offrir aussi l'année prochaine un apéro ainsi qu'un repas avec dessert à la fin de l'assemblée générale. Cependant, les boissons lors du repas ne seront pas offertes gratuitement, mais seront à la charge des participants.

Afin de pouvoir réserver un nombre de repas suffisant, nous vous prions de bien vouloir vous inscrire à l'assemblée générale 2012 de la rg jusqu'au 28 février 2012. Le secrétariat se tient à votre disposition pour tout renseignement complémentaire.

L'Ag aura lieu: samedi 26 mars 2012
Lieu: Restaurant Walo's, Rütistrasse 5, 8952 Schlieren
Début: 11 h
Apéro: 12 h 30, suivi du repas

Pendant l'assemblée, il est interdit de fumer. Il sera permis de fumer lors de l'apéro et du repas. Il y a un nombre suffisant de places de parc pour les voitures aux alentours du restaurant.

CETTE FOIS, EN VA TRADUIRE TOUTE L'ASSEMBLEE EN FRANCAIS!

ANMELDUNG für GV 2012 / Inscription à l'ag 2012

Per Telefon/ Par tél.: Sekretariat RG: 044 432 54 44
Per Fax/ Par fax:: Sekretariat RG: 044 432 54 87
Per Mail/ Par mail: info@radgenossenschaft.ch
Schriftlich/ Par écrit: Radgenossenschaft der Landstrasse, Hermetschloostr. 73, 8048 Zürich

Name/Nom: Vorname/Prénom:

Anzahl Personen/ Nombre de personnes:

Telefon-Nr./ No. de tel.:

Traktanden GV 2012



1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der ordentlichen GV 2011
4. Jahresbericht 2011 des Präsidenten
5. a) Kassabericht
b) Bericht der Revisionsstelle
c) Verabschiedung der Jahresrechnung 2011
6. Wahl der Verwaltungsräte
7. Jahresprogramm 2012
8. Budget 2012
9. Stiftung "Zukunft für Schweizer Fahrende"
10. Zusammenarbeit mit Organisationen
11. Verschiedenes

HUBER SCHLEIFSERVICE

Huber Benjamin
Rumimmoosstrasse 2
4710 Balsthal

062 391 38 85
076 308 78 76

E-Mail: benjamin.huber@huber-dienstleistungen.ch
www.huber-dienstleistungen.ch